

Stadt Feuchtwangen - Verkehrskonzept

Bürgermeinungen und Anregungen

Radverkehr

| Nr. | Kategorie | Nennung | Bewertung |
|-----|---|---|-----------|
| 1 | Ausbesserung der Oberfläche | Bei Regen steht das Wasser in der Unterführung der St 2222 ziemlich hoch. Der Weg bedarf einer Ausbesserung / Gefälle. | ✓ |
| 2 | | Eine gemischte Pflasteroberfläche, wie sie in Dinkelsbühl angewandt wurde, sollte auch in Feuchtwangen eingebaut werden. | ✓ |
| 3 | | Die bestehenden Holzbrücken über die Sulzach werden je nach Witterung glatt und rutschig. Das Befahren mit dem Fahrrad wird dadurch gefährlich. Ggf. einen verbesserten Belag aufbringen. | ✓ |
| 4 | | Die Fahrbahnoberfläche im Zuge der Postgasse/Jahnstraße ist mangelhaft. | ✓ |
| 5 | | Unebene, holprige Oberfläche des seitlichen Weges in der Ansbacher Str. ausgehend von der St 1066 in ortseinwärtiger Richtung. | ✓ |
| 6 | Engstelle | Bei Nutzung der direkt am Seitenbereich stehenden Bänke am Preisfux wird der nutzbare Wegebereich für Fußgänger und Radfahrer stark eingeschränkt. Eine Versetzung der Bänke wird angeregt. | |
| 7 | | Das Drängelgitter an der Sudetendeutsche Straße sollte wie das am Zwinger und am Alten Ansbacher Berg größere Abstände aufweisen, um eine problemlose Befahrbarkeit mit Rollstuhl bzw. Fahrrad zu ermöglichen. | ● |
| 8 | Furtmarkierung | Furtmarkierung an der Schopflocher Straße / Zufahrt Aldi-Parkplatz ist ziemlich stark versetzt. | ✓ |
| 9 | | An der Bundesstraße B 25 fehlen Furtmarkierungen. | ✓ |
| 10 | Radverkehrsführung | Der Radfahrer wird auf den nördlichen Parkplatz der Mooswiese geführt und muss zwischen den Autos fahren. Es fehlt ein gesicherter Weg. | ✓ |
| 11 | | Die Wegeverbindungen zwischen Sulzach und Walkmühlweg führen alle auf den Walkmühlweg, ohne den Radfahrer gesichert weiterzuführen, obwohl auf dem Walkmühlweg Tempo 50 vorgeschrieben ist, allerdings kaum Tempo 50 eingehalten wird. | ✓ |
| 12 | | Integration des Radverkehrs in den Walkmühlweg oder ein paralleler Weg entlang des Walkmühlwegs, um den Radfahrer gesichert zu führen. | ✓ |
| 13 | | Radverkehrsführung auf der Brücke Schopflocher Straße über die Sulzach problematisch, da unklar und zu geringe Breiten. Anschließende Führung Richtung Kreisverkehr Walkmühlweg / Dresdener Straße verbesserungswürdig. | ✓ |
| 14 | | Fußgänger- und Radfahrerführung und Sichtbeziehungen im Einmündungsbereich Schleifmühlweg/Dinkelsbühler Straße (B 25) aufgrund fehlender vorgezogener Gehwege und Absperrketten problematisch. | ✓ |
| 15 | | Die Fuß- und Radverkehrsführung sollte im Zuge der Sanierung der B 25 gesichert und attraktiv gestaltet werden. | ✓ |
| 16 | | Die Zickzack-Führung des Radverkehrs am Bretzenberg / Dr.-Hans-Güthlein-Weg ist problematisch. | ✗ |
| 17 | | Eine Freigabe für Radfahrer in der Ringstraße (Teilabschnitt südlich der Rothenburger Str.) kann wegen der beengten und topografischen Verhältnisse möglicherweise gefährlich sein. | ✓ |
| 18 | | Gefährliche und uneindeutige Führung der Radfahrer auf der Dinkelsbühler Str./Crailsheimer Str. (B 25), gefährliche Begegnungen von Radfahrern auf den zu schmalen Gehwegen. | ✓ |
| 19 | | Fehlende Verbindung von der Lohweiher Straße zum Schleifenweiher als ebenerdige gesicherte Bahnquerung oder Unterführung. | ✓ |
| 20 | | Prüfung einer weiteren Radwegeverbindung in die nördlichen Quartiere (z. B. Fürstenruh) ausgehend von der Altstadt, eventuell über die Rothenburger Straße. | ✓ |
| 21 | Prüfung einer weiteren Radwegeverbindung ausgehend von der Crailsheimer Str. (B 25) über die Bahnhofstr. zur Unteren Torstraße. | ✓ | |
| 22 | Sichteinschränkung | Der seitliche Bewuchs bei Fahrt aus dem Schafhauser Weg zur Crailsheimer Str. (B 25) schränkt die Sicht ein. | ✓ |
| 23 | | Der seitliche Bewuchs im Glaserweg schränkt die Sicht/Befahrbarkeit ein. | ● |
| 24 | | Der seitliche Bewuchs bei Fahrt aus dem Areal Aldi/Ruf zur Schopflocher Str. schränkt die Sicht ein. | ✓ |
| 25 | | Der seitliche Bewuchs bei Fahrt aus Aichenzell zur Schopflocher Str. schränkt die Sicht ein. | ✓ |
| 26 | Der seitliche Bewuchs im Zuge der Jahnstraße bei Zufahrt zur Ringstraße schränkt die Sicht ein. | ✓ | |
| 27 | Radabstellanlagen in der Altstadt müssen für den Zeitraum der Festspiele demontierbar sein. | ✓ | |
| 28 | Sonstiges | Die unter MP005 genannte Fußgänger- und Radfahrerbrücke zwischen Peuntweg und Bahnhofstraße besitzt Bestandsschutz. Niedrigere, ebenerne Brücken bergen die Gefahr, bei Hochwasser zu verstopfen, sodass kein Abfluss mehr gewährleistet werden kann. | |
| 29 | | Querungsdefizite kurzfristig beheben. | ✓ |
| | | Bürgermeinungen zu weiteren Themen: | |
| | | Verbesserung der Querung für Fußgänger durch Anlage zusätzlicher Fußgängerüberwege (Zebrastreifen), z. B. an der Ringstr. | ● |
| | | Erhöhung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Ansbacher Str./Ostspange | ● |
| | | Zu schmaler Gehweg im Zuge des Moosbacher Weges, östlich der Industriestr. | ● |

- ✓ Wird im Radverkehrskonzept geprüft
- ✓ Wird im Altstadtkonzept bzw. im Kernstadtkonzept geprüft
- Sonderthema/Einzelmaßnahme wird aufgenommen, aber außerhalb des Radverkehrskonzeptes bzw. außerhalb des Prüfnetzes bewertet
- ✗ Nicht zielführend bzw. nicht relevant
- Abstimmung gemeinsam mit der Verwaltung



Bearbeitet: Fa Datum: 12.10.2017

Projekt-Nr.: 5105 L:\5105_Feuchtwangen\Workshops\Radverkehrskonzept\Radverkehr.xls

Anlage